



# Im Reich der über 50 Saanenziegen

## Ein Hoffest für alle Sinnesorgane

Toni Rütli

*OBERSCHERLI – Schweizweit, ja zum Teil auch im übrigen Europa, stehen am 2. Juni auf ausgewählten Bauernhöfen die Scheunen- und Stalltore offen. Die Besucher sollen mit den Qualitäten und Eigenheiten der heimischen Landwirtschaft vertraut gemacht werden. So auch auf dem Ziegenhof von Andreas und Annemarie Brönnimann. Es ist faszinierend, was ein Bauernhof alles an Sinneseindrücken bereit hält: Duftschwaden von frisch geschnittenem Gras oder Heu und Stroh sollen die Nasen der Besucher umschmeicheln und den Konsumenten eine verantwortungsbewusste Lebensmittel-Produktion schmackhaft machen. «Entdecken Sie die Landwirtschaft und die Herkunft von Milch, Fleisch und Eiern und erleben Sie die transparente und spannende Produktion unserer Nahrungsmittel», regt der Landwirtschaftliche Informationsdienst LID an. Eine Stall- und Hofbesichtigung kann rasch zum Augenschmaus werden, besonders für Menschen, die sonst nur auf Bildschirme starren.*

### **Gesunde Tiere, möglichst ohne Antibiotika**

Als ein «Ort zum Verweilen und

Sein» wird die Gaststube des Ziegenhofs angepriesen. Dies trifft ebenso auf den Hofladen zu. Auch in Bistro und eigener Käserei geht es um Sinneseindrücke, doch diesmal ist es vor allem der Gaumen, der umschmeichelt werden möchte. Annemarie Brönnimann sagt: «Der Ziegenhof beruht auf Natürlichkeit und der Liebe zu dem, was wir tun! Unsere Tiere sollen gesund und glücklich, unsere Produkte genussvoll und von hoher Qualität sein.» Ihr Mann Andreas ergänzt: «Dank homöopathischen Heilmitteln und einer sogenannten Grander-Wasserbelebung sind wir in der Lage, die Gesundheit unserer Tiere auf natürliche Weise zu erhalten, und zwar möglichst ohne Antibiotika.»

### **Herkunft und Verarbeitung begreifbar darstellen**

Auf Infotafeln, Broschüren oder Flyern finden die Besucher alle denkbaren Erläuterungen. Fragen an die Landwirte sind durchaus erwünscht. Zum Beispiel zu den Labels: Welche Auflagen oder aber Vorteile sind damit verknüpft – für die Konsumenten, die Landwirte, die Ökologie, die Nachhaltigkeit sowie fürs Tierwohl. Stichworte für Gespräche wären auch Innovationen und Technologien sowie hiesige Produktionsmethoden. «Einerseits achten heutige Konsumenten mehr denn je auf Herkunft und Produktionsweise von Lebens-

mitteln. Andererseits wissen viele kaum noch Bescheid über die Nahrungsmittelproduktion», so das Ehepaar Brönnimann. Genau hier setze der Tag der offenen Hoftüren an.

### **Nach den Richtlinien von Bio Suisse geführt**

Als gelernte Detailhandelsfachfrau und dank spezifischen Weiterbildungen ist Annemarie Brönnimann verantwortlich für die Verarbeitung der Geissmilch, den Verkauf und das Marketing. Als gelernter Landwirt und Zimmermann ist Andreas Brönnimann Betriebssinhaber und -leiter. Seine erste Ziege kaufte er 2007. Heutiger Bestand: über 50 Milchziegen der Rasse Saanenziege und 1 Geissbock der afrikanischen Fleischziegenrasse Burenziege zum Einkreuzen. «Wir müssen dankbar sein, denn die Ziegen ermöglichen uns mit ihrer Milch die Existenz.» Dieser Gedanke geht ihm manchmal durch den Kopf, wenn er mit den Tieren arbeitet. Übernommen wurde der elterliche Hof 2012. Früher wurden hier Milchkühe gehalten. Der Betrieb liegt auf 735 m ü. M. Bewirtschaftet werden rund 8 ha eigenes Land mit 2 ha Wald in der Bergzone 1, hinzu kommen 4,5 ha Pachtland. Der Betrieb wird seit 2015 nach den Richtlinien von Bio Suisse geführt.



Andreas und Annemarie Brönnimann

Gaststube

Hofladen

Käserei

### 3 Betriebe im Verteilgebiet

Seit Jahren ist der 1. Juni-Sonntag der «Europäische Tag der Landwirtschaft mit offenen Hoftüren». In Oberscherli am Wuhrweg 24 wartet die Familie Brönnimann – zusammen mit den Söhnen Sandro und Silvan sowie ihrem Team – mit Kinderattraktionen, Festwirtschaft, Stallbesuch und frischen Hofprodukten auf. Der Anlass steht unter der Ägide des Schweizer Bauernverbandes SBV. Gleichzeitig öffnen schweizweit rund 200 Betriebe die Tore der Scheunen, Ställe und Verarbeitungsbereiche, darunter neben dem Ziegenhof auch 2 weitere Betriebe im Verteilgebiet dieser Zeitung:

Christian & Anna Böhlen Gutknecht,  
Muriboden 4, 3132 Riggisberg  
Stefanie & Thomas Krummen,  
Litzistorf 111, 3178 Bösinggen.